

# EuBike

## Trainingsprogramm zu Radtourismus in Europa

Handbuch zur Übertragbarkeit



Kofinanziert von der Europäischen Union





## Herausgegeben vom EuBike Projekt Juni 2016

### Projektinformation:

European cycle tourism Educational  
program – EuBike  
Programm für Lebenslanges Lernen (LLP)  
KA3 Multilateral projects  
01.01.2014 – 30.06.2016  
Projektreferenz-Nummer:  
543386-LLP-1-2013-1-IT-KA3-KA3MP  
[www.eubike.bike](http://www.eubike.bike)

Dieses Werk ist unter einer "Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 Internationale Lizenz (CC BY-NC-SA 4.0)" lizenziert. Eine Kopie dieser Lizenz ist einzusehen unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



### Mitarbeiter:

Barbara Di Pietro, Superficie8; Alessandro Inversini, Carmen Palhau Martins, Katherine King, Universität Bournemouth; Maria Katelieva – Platzler, IMC Fachhochschule Krems; Andreas Frerk und Michael Meyer, Ökologischer Tourismus in Europa e.V.; Isabella Rega, Chiara Bramani, Associazione SEED.

### Redaktion:

Michael Meyer, Ökologischer Tourismus in Europa e.V.; Tamara Mitrofanenko, Zoi Environment Network

Diese Veröffentlichung wurde möglich dank der gemeinsamen Arbeit aller EuBike-Projektpartner.

### Printed by:

Machmalschön Grafik & Design  
53902 Bad Münstereifel, Deutschland

### Disclaimer:

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Publikation gibt nur die Ansichten der Autoren wieder. Die Kommission kann nicht für jegliche Nutzung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



# EuBike Handbuch zur Übertragbarkeit

---

## Inhalt dieses Handbuchs

Dieses Handbuch will konkrete Möglichkeiten für die zukünftige Übertragbarkeit, Reproduzierbarkeit und Übernahme der Ergebnisse des EuBike-Projektes aufzeigen. Es identifiziert die **Potenziale der Übertragbarkeit** innerhalb der **gleichen Branche** - Fahrradtourismus - in der wir arbeiten, aber möglicherweise auch für **andere Benutzergruppen**. Und, was wichtig ist, es identifiziert auch **andere Bereiche**, in welche die Ergebnisse gleichermaßen übertragen werden könnten.

Darüber hinaus steht am Ende dieses Handbuchs ein von den EuBike-Partnern unterzeichnetes **Manifest**, in dem sie sich verpflichten, die Ergebnisse dieses Projekts mit ihren Partnern und Netzwerken weiter zu fördern.

## Struktur

In jedem Kapitel findet der Leser / die Leserin eine kurze Beschreibung der spezifischen Ergebnisse des EuBike-Projektes und darauf folgend die Beschreibung der **Potenziale der Übertragbarkeit**.

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>WP1 Zusammenhänge kennen, Akteure kennen</b>	<b>6</b>
<b>WP2 Digitale Werkzeuge für Radtourismus</b>	<b>7</b>
2.1 eBildungs-Plattform	7
2.2 eMarketing und soziale Plattform	7
2.3 Mobile App	9
<b>WP3 Entwicklung der EuBike-Lerninhalte</b>	<b>10</b>
3.1 Kompetenzen der Anbieter	11
3.2 Kompetenzen der Nutzer	11
3.3 Das pädagogische EuBike-Modell	12
<b>WP4 Pilottests und Validierung</b>	<b>13</b>
4.1 Organisation der Aktivitäten	13
4.2 Test der App	13
4.3 Test der eMarketing und sozialen Plattform	13
4.4 Test der eBildungs-Plattform	14
4.5 Ergebnisse und Materialien	14
<b>Fazit</b>	<b>17</b>
<b>Das Manifest</b>	<b>18</b>

# Einleitung

EuBike ist ein Projekt und eine Gemeinschaft für Radfahrer und Tourismusanbieter. Mit dem Hauptziel, diese Gruppen zusammen zu bringen, um die Entwicklung des Fahrradtourismus zu unterstützen. Die zentrale Idee dabei ist, dass auch die Radfahrer als Experten in Betracht gezogen werden können, wenn es um ihre Bedürfnisse während einer Fahrradtour geht. Indem sie ihr Wissen und ihre Rückmeldungen mit Tourismus Anbietern teilen, können sie von großem Nutzen sein bei der Entwicklung und Verbesserung der Radtourismus-Angebote.

Die EuBike-Partner initiierten Kooperationen zwischen Radfahrern, Fahrradverbänden und Touris-

musanbietern in Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich hinsichtlich der Entwicklung und des Testens von Radtourismusangeboten: Radrouten und eine Online-Plattform, welche diese Wege präsentiert verbunden mit Informationen und Tipps für Tourismusanbieter und Radfahrer.

Dieses Handbuch beschreibt die EuBike-Projekthalte und schlägt konkrete Möglichkeiten für eine zukünftige Übertragbarkeit, Reproduzierbarkeit und Übernahme der Projektmaßnahmen und Ergebnisse sowohl innerhalb des **Tourismussektors** als auch außerhalb für **andere Bereiche und Nutzergruppen**.



EuBike ist ein Projekt und eine Gemeinschaft für Praktiker und Experten zu Fahrradtourismus und Radfahren

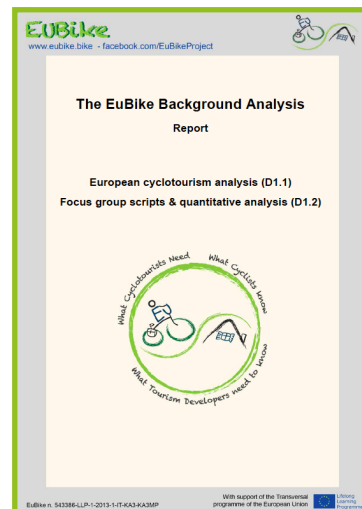
Das Hauptziel von EuBike ist die Unterstützung bei der Radtourismusentwicklung

# WP1 Zusammenhänge kennen, Akteure kennen

Die erste Phase des Projekts **„Zusammenhänge kennen, Akteure kennen“** mit dem abschließenden Bericht zur **„Hintergrundanalyse“** war sehr wichtig für die weitere Projektentwicklung, da sie die Beteiligung der wichtigsten Akteure von Beginn des Projektes bei der **Konzeption und Entwicklung von EuBike** unterstützte, um einen integrierten Ansatz zu erreichen, welcher die unterschiedlichen oder sogar widersprüchlichen Interessen der im Entwicklungsprozess beteiligten Akteure zu berücksichtigen. Dazu wurde entwickelt:

- Eine **standardisierte und einheitliche** Analyse der unterschiedlichen Entwicklungsstufen des Radtourismus in den verschiedenen Ländern;
- **Eine Kreuzanalyse aller Ergebnisse aus drei Untersuchungsmethoden:** Literaturrecherche, quantitative Analyse und „Fokusgruppen“. Die Analyse enthält standardisierte Informationen und richtet sich an unterschiedliche Typologien von Radtouristen und Tourismusanbietern;
- **Eine Definition des Standes der Technik** für jeden Bereich im Einklang mit den Ansichten, Erwartungen und Plänen der lokalen Akteure, um für die lokale Tourismusdestination die Kompetenzen der wichtigsten Akteure einzubeziehen und sie einzubinden;

- Ein **partizipativer „Bottom-up-Ansatz“** ermöglichte dank der eingerichteten Fokusgruppen, die Experten und Mitglieder der Gemeinschaft über das EuBike-Konzept und die Ziele zu informieren, ihre Bedürfnisse zu ermitteln und Ideen und Rückmeldungen bezüglich der nächsten Projektschritte zu erhalten. Dies sollte sicherstellen, dass die von EuBike vorzuschlagenden Lösungen sich vollständig mit den Erwartungen und Wünschen der Gruppen deckten.



## Übertragbarkeit

Die Analyse der Akteure, die in diesem Kontext durchgeführt wurde, war ein kritischer Prozess für den Projekterfolg in Richtung Nachhaltigkeit. Das Wissen und die Meinungen wurden soweit wie möglich von den Partnern über mehrere Ebenen der Beteiligung von Anfang an berücksichtigt. Akteure informieren, aufsuchen und um Beiträge bitten sowie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten ermitteln, mit ihnen kooperieren über die gemeinsame Arbeit zur Verbesserung des Radtourismus in der Region und auch die Ausgestaltung der fein abgestimmten elektronischen Werkzeuge.

Außerdem: die aktive Beteiligung der Gruppen sicherstellen, geeignete Methoden der Motivation finden und zugleich für einen transparenten Informationsfluss sorgen, ermöglichte den Start zur Verbesserung der Kompetenzen der lokalen Bevölkerung und der Unterstützung ihrer Fähigkeiten, die gewünschten Entwicklungen unabhängig von außen weiter zu verfolgen.

# WP2 Digitale Werkzeuge für Radtourismus

## 2.1 eBildungs-Plattform

<http://eubike.bike/edu>

Die EuBike-Bildungsplattform (eEducational platform) ist eine Internet-Plattform, in dem Akteure, wie Tourismusanbieter, Interessenten in Radtourismus zu diesen zu fördern oder die Angebote im Zusammenhang mit Radtourismus-Erfahrungen zu verbessern sind, und ermöglicht Radfahr-Verbände Lernquellen finden. Dies könnte ihnen helfen, neue Ideen zu bekommen und ihre Kenntnisse, Kompetenzen und Service zu verbessern. Die Bildungsplattform zielt darauf ab die Akteure in einem besseren Verständnis zu unterstützen, was Radtouristen brauchen und wie sie sie mit besseren Angeboten und Aussagen gewinnen können. Die Bildungsplattform gibt es auf Englisch, Deutsch, Italienisch und Französisch.

Derzeit beinhalten die Lernmaterialien auf der Plattform, die weiter unten beschriebenen Aspekte zur Lernentwicklung. Jedes Modul ist um mehrere Fallstudien aufgebaut. Jede Fallstudie ist wie folgt strukturiert: Eine Fallstudienbegründung & Problemstellung, die Präsentation der Fallstudie selbst, ein Aufruf zum Mitwirken und eine Auswertung, inkl. einem Quiz.

### Technische Lösungen

Die Bildungsplattform wurde mit dem Open Source Content Management System (CMS) WordPress entwickelt. Die Gründe hierfür sind:

- WordPress erlaubt einfache Eingaben in klar vorgegebenen;
- Die Nutzung von WordPress ist ein nächster Schritt um einfachen Zugang zu fördern sowie die weitere Nutzung der Inhalte nach Projektende;
- WordPress erlaubt eine gute Ebene an Code Sicherheit Dank der konstanten Plattform Updates;

- Wordpress ermöglicht eine ausgezeichnete Sichtbarkeit innerhalb Google dank der API -Implementierung.

Zusätzlich zu dieser Wordpress-Installation, haben die Partner eine grafische Vorlage erstellt, die erlaubt Informationen auf effektive Art und Weise zu präsentieren. Alle Informationen sind auf zwei verschiedenen Ebenen indexiert: durch Fallstudien und durch Schlüsselwörter, um eine übergreifende Informationssuche zu ermöglichen. Diese Grafikvorlage beinhaltet auch reaktive Codes, so dass eine angepasste Sicht auf verschiedenen Geräten möglich ist (PCs, Tablets und Smartphones).

## 2.2 eMarketing und soziale Plattform

<http://eubike.bike/sharing/>

Die EuBike- eMarketing und soziale Plattform bildet einen Online-Raum, in dem alle Interessierte in Radtourismus über Radwege und Fahrradtourismus, Produkte und Erfahrungen und nützliche Informationen (von den Tourismusanbietern hochgeladen) finden und auch teilen können. Die Benutzer haben die Möglichkeit auf Wege rund um Europa zuzugreifen und **interessante Punkte**, wie Restaurants und Unterkünfte oder Radfahr- Dienstleistungen und Orte zu erkunden zu besuchen. Sie können auch ihre **Erfahrungen teilen**, Fotos und Geschichten hochladen und **Kommentare** über Radwege oder interessante Punkte oder allgemeine Vorschläge für Verbesserungen abgeben und damit zur Verbesserung der bestehenden Leistungen und Angebote beitragen oder die Schaffung neuer Lösungen zu fördern. Kommentare und Anregungen werden zu "Managern" von Wegen oder interessanten Punkten gesendet – idealerweise an touristische Anbieter oder Destinationsmanagementorganisationen, die von ihnen lernen können und Hinweise erhalten zur Verbesserung der Leistungen und Angebote oder um neue Produkte zu schaffen.

Ein Abschnitt "Lernressourcen" bietet Zugriff auf eine Reihe von vier verschiedenen Inhaltsschwerpunkten, so wie im Abschnitt über Lerninhalte beschrieben. Die Plattform-Benutzer können auch die APP laden, so dass sie auf die Inhalte auch über Mobil und offline zugreifen können. Darüber hinaus können sich Benutzer auch mit einem Profil registrieren, um Geschichten und Bilder hochladen zu können. Die Plattform ist in Englisch, Deutsch, Italienisch und Französisch verfügbar.

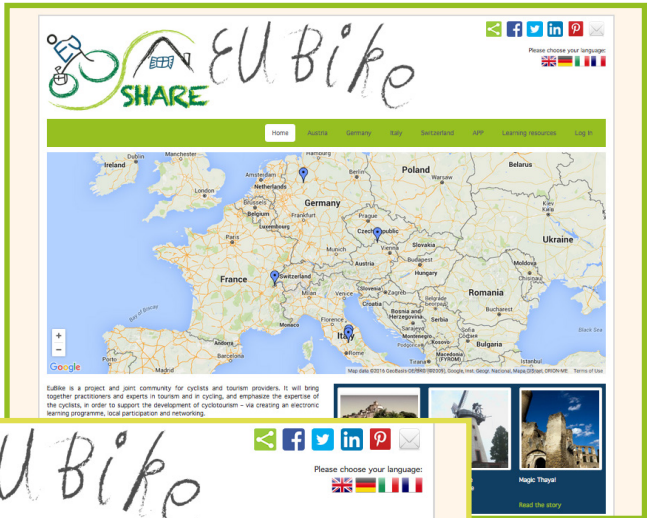
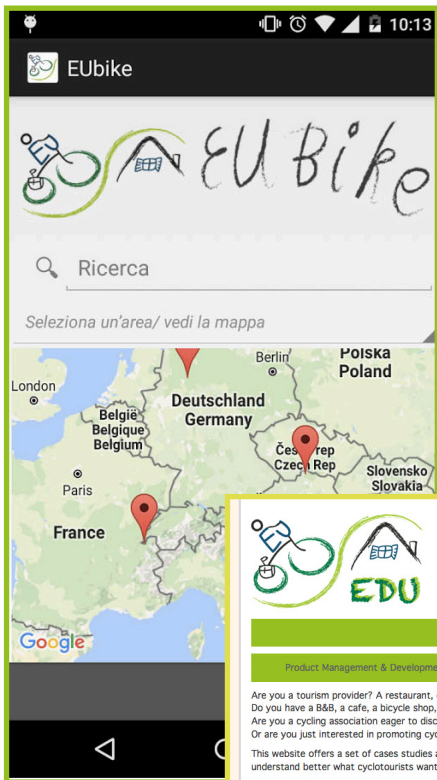
Die Partner haben das Plugin BuddyPress verwendet, um web2.0 Funktionen zu ermöglichen, und ein selbst entwickeltes Plugin, um Geschichten und die Portabilität von Geschichten, Wege und die interessanten Punkte zu verwalten. Dieses Plugin erzeugt eine XML- formatierte Datei mit allen relevanten Daten, die durch ein anderes digitales Gerät einfach importiert werden können.

### Technische Lösung

Die eMarketing und soziale Plattform wurde mit Wordpress, einem Open-Source Content Management System entwickelt - wie im Fall mit dem der Lernplattform. Es wurde aus den gleichen Gründen, die oben dargestellt ausgewählt.

Die Partner erstellten eine grafische Vorlage, um effektiv Informationen präsentieren zu können, katalogisiert nach Region und Pfad. Des Weiteren beinhaltet die Plattform eine dynamische Karte, mit den Besucher die nächsten Pfade suchen können.

Jeder registrierte Benutzer kann Kommentare und Geschichten einsenden. Die Manager der Plattform erhalten dann eine Nachricht, um die Einträge hochzuladen.





## 2.3 Mobile App

Die EuBike mobile App über Googleplay heruntergeladen werden und ist für Android verfügbar. Die App ermöglicht den Zugriff auf alle Inhalte der eMarketing und sozialen Plattform. Die App ermöglicht auch den Inhalt offline verfügbar zu machen. Die App bietet eine Möglichkeit für Benutzer mit Online-Zugriff Kommentare zu senden (das heißt über bestimmte interessante Punkte oder über Fragen im Zusammenhang mit einem bestimmten Weg), die vorab geo-lokalisiert wurden. Kommentare erhalten die «Manager» oder Administratoren von Pfaden oder Sehenswürdigkeiten in der Nähe, so wie bei der Plattform selbst. Die App, wie die Plattform, ist in Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar.

### Technische Lösung

Die Mobile App wurde mit JAVA für Android entwickelt, um eine hohe Zahl an Nutzern zu erreichen und wurde im GooglePlay Markt hochgeladen.

Die Mobile App arbeitet mit einer XML Datei, generiert von der Plattform dieses Projektes, welche die Informationen auch offline zur Verfügung stellt. Jedes Mal wenn die App eine Internetverbindung hat, versucht es die Informationen hochzuladen.

Die geo-lokalisierten Kommentare der Nutzer im Onlinemodus gesendet, wurden von den Administratoren via Email gelesen.

Die Struktur der Informationen ist ähnlich zu der Struktur auf der eMarketing und sozialen Plattform mit einer Karte und Informationen sortiert in Regionen und Wege.

### Übertragbarkeit

Die eBildungsplattform, die eMarketing und soziale Plattform und die entsprechenden mobilen Anwendungen stellen den Kern von Werkzeugen dar, die durch das EuBike-Projekt entwickelt und von touristischen Anbietern und Radfahrern genutzt werden können. Alle Werkzeuge wurden getestet, wie in Arbeitspaket 4 (unten) beschrieben, und verbessert auf der Grundlage der Berichte von lokalen Akteuren und Experten.

Die EuBike Partner haben auf die bestmögliche Anwendbarkeit dieser Werkzeuge in Bezug auf ihre inhaltliche und technische Verwendbarkeit hingearbeitet. Während dessen haben die Partner eine Reihe von Potenzialen für die Übertragbarkeit identifiziert.

In erster Linie sind die Werkzeuge im Bereich des Tourismus auf Destinationsebene übertragbar:

- in den Radzielgruppen /-destinationen (E- Biker, Mountain-Biker, Speed-Biker, etc.);
- bei anderen Zielgruppen innerhalb des gleichen Umfeldes von Naturtourismus (Reiter, Wanderer, etc.); aber auch
- außerhalb dieses Umfeldes in der Destination und darüber hinaus (Motorradfahrer, Autofahrer, Bahnbenutzer, Schiffreisende), wenn es zwischen und innerhalb von Zielen und Verwendung oder in Abhängigkeit von verschiedenen Arten von touristischen Waren und Dienstleistungen geht.

Darüber hinaus gibt es Potenzial die EuBike Projektergebnisse über den Tourismussektor hinaus zu verwenden. Zum Beispiel gibt es bereits einige Ansätze Pendlern mit Informationen über den besten Weg von zu Hause zur Arbeit zur Verfügung zu stellen und hier in Echtzeit, Kosten und Fahrtzeit zwischen dem Auto, öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad zu vergleichen (falls zutreffend). Die Werkzeuge die innerhalb EuBike entwickelt wurden, könnten in diese Dienste integriert werden und einen Mehrwert bieten, indem weitere Informationen entlang der Reiseroute angeboten werden.

Eine weitere Idee, die während des Projekts aufkam, ist diese Werkzeuge mit dem Thema Gesundheit zu kombinieren, um das Bewusstsein der Menschen die in Städten oder in ländlichen Gebieten leben über nachhaltiges Reisen, nachhaltigen Urlaub und gesündere Lebensmittel zu erhöhen. In diesem Bereich gibt es viele Initiativen, die gegenwärtig nicht solche elektronischen Werkzeuge verwenden und diese könnten mit den Ergebnissen des EuBike Projektes angepasst werden und für einen zusätzlichen Mehrwert sorgen.

# WP3 Entwicklung der EuBike-Lerninhalte

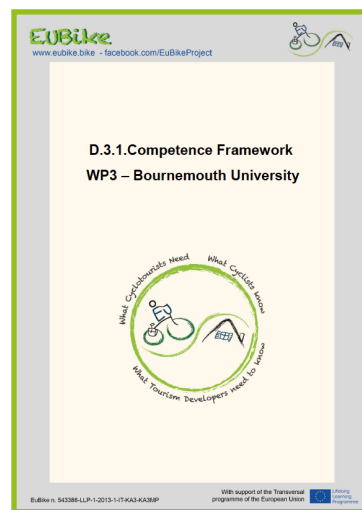
Die Ausarbeitung von Arbeitspaket 3 ist strategisch verknüpft mit Arbeitspaket 1, wo ein gemeinsames Verständnis sowie ein gemeinsames Wissen über die aktuelle Situation für die Zielgruppen identifiziert wurde. Die unter Einbezug der Entwicklung und Analyse der zur Verfügung stehenden Daten für die beabsichtigte Hintergrundanalyse.

Die Hauptresultate zusammengefasst von der Hintergrundanalyse sind:

- Verbesserung nutzbarer **Fähigkeiten / Kompetenzen**, in einer übergreifenden Art und Weise, für eine Reihe von professionellen Wissensprofilen die **in verschiedenen Sektoren** tätig sind, sowie in der Erbringung von Dienstleistungen für Radfahrer;
- Unterstützung bei der Erstellung eines Wissensprofils **spezialisiert für die Schaffung von thematischen Produkten für Radfahrer, in ihrer Kommunikation auf den Markt und die Gestaltung von Vertriebsstrategien**. Dies wird extrem vielseitig verwendet werden in Konsortien, Produktklubs und lokalen touristischen Systemen. Es kann sowohl für den Übernachtungssektor nützlich sein, die einen Teil von integrierten und kollektiven Produkten sein wollen, sowie bei Incoming Reiseveranstaltern;
- Verbesserung der Ausbildung für **Reisebegleiter von Radtouristen**.

Der Kompetenzrahmen ist als Richtlinie entwickelt worden, um neue Kompetenzen für das EuBike E-Lernprogramm, lokale Beteiligung und Vernetzung zu verstehen. Es skizziert die wichtigsten Kompetenzen, die Radfahrer und Tourismusanbieter brauchen, um ihr Know-how zu betonen und die Entwicklung des Fahrradtourismus in Europa zu unterstützen.

Unter Berücksichtigung der im Kompetenzrahmen zusammengefassten Ergebnisse, wurden sowohl auf der Nachfrageseite (Radfahrer) als auch der Angebotsseite (Tourismusanbieter), die Module und Kompetenzen identifiziert.



## 3.1 Kompetenzen der Anbieter

Für Tourismusanbieter beinhaltet die eBildungs-Plattform Online Material um folgendes zu fördern:

- Integriertes Design der Fahrradtourismus-Produkte, unter Berücksichtigung der Radsport-Anforderungen sowie kulturelle Fragen und Tourismusfragen,
- Fragen im Zusammenhang mit Gastfreundschaft und Radtourismus, und
- Strategie und Taktik der Online-Werbung und Management der Benutzer generierten Inhalte.

Diese drei Arten von Themen wurden auf vier verschiedenen Modulen verteilt: Informations- und Kommunikationstechnologien; Vernetzung; Produktmanagement und Entwicklung und Werbung und Marketing.

### Produkt Management & Entwicklung

Die Module richten sich an die Entwicklung, Design und Schaffung neuer (Rad-) Tourismusprodukte, die Vorteile für die Reisenden bieten und die Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Dieses Produkt-Entwicklungsmodul behandelt auch die Frage der Modifikation bestehender Produkte, um den Bedürfnisse der Kunden und die des Marktes besser gerecht zu werden.

### Werbung & Marketing

Dieses Modul bietet touristischen Anbietern das praktische Verständnis der relevanten Konzepte und Planung vom realen Marketing-Geschäft, sowie der Management-Perspektive.

### Netzwerken Anbieter

Dieses Modell unterstützt Nutzer, um die Kommunikation und Fragen über lokale Entwicklung und Radwege zwischen den touristischen Anbietern, sowie zwischen Anbietern und ihren Destinationen zu fördern und zu verbessern.

### Informations- & Kommunikationstechnologie

Das Ziel dieses Moduls ist es, Tourismusanbieter mit einem praktischen Verständnis auszustatten, wie sie ihre Geschäfte über Informations- und Kommunikationstechnologie verbessern können, um ihre touristischen Produkte für die richtigen Zielgruppen zu bewerben und zu verkaufen.

## 3.2 Kompetenzen der Nutzer

Ziel der eMarketing soziale Plattform und App ist es, den Radtouristen informelle Lernmaterialien über Erfahrungen in der Planung, Netzwerken, Orientierung und Alternative Denkansätze zu vermitteln. Das Hauptziel dieser Plattform ist die Verbesserung von Fähigkeiten der Radfahrer in:

- Radwegedesign im Alltag (das heißt ihren Radurlaub planen),
- Meta- Reflexion (weitere Schlüsselkompetenz zu lernen) über ihre Radtour und touristischer Erfahrung durch strukturierte Bewertungen durchgeführt, und
- Erfahrungsaustausch mit anderen Radtouristen, um den Radtourismusmarkt zu stärken.

### Alternative Denkansätze

Dieses Modul bietet Ideen für Radtouristen über das Potenzial für neue und alternative Erfahrungen, die nachhaltig sind und einen positiven Einfluss auf lokale Gemeinschaften und Unternehmen haben.

### Reiseerfahrung planen

Dieses Modul unterstützt die Entwicklung von Kompetenzen bei der Planung von Reisen - Tagesausflüge oder mehrtägige Radtouren. Es hilft unerfahrenen Radfahrern zu verstehen, was Destinationen anbieten können, welche in die Werte und Interessen der Radtouristen passen und eine positive Erfahrung schaffen.

### Orientierung

Dieser Abschnitt enthält Werkzeuge, Strategien und Fähigkeiten neue Routen und Wege zu erreichen, die Entwicklung von Fähigkeiten in Kartenlesen und Koordinaten.

### Netzwerken Radfahrer

Vernetzung, Zusammenarbeit und Gemeinschaftsansatz sind nützlich für Radfahrer, Tourismusanbieter und ländliche Gemeinden als Ganzes. Dieser Abschnitt enthält einige grundlegende Ideen und Konzepte für Radfahrer.

### 3.3 Das pädagogische EuBike-Modell

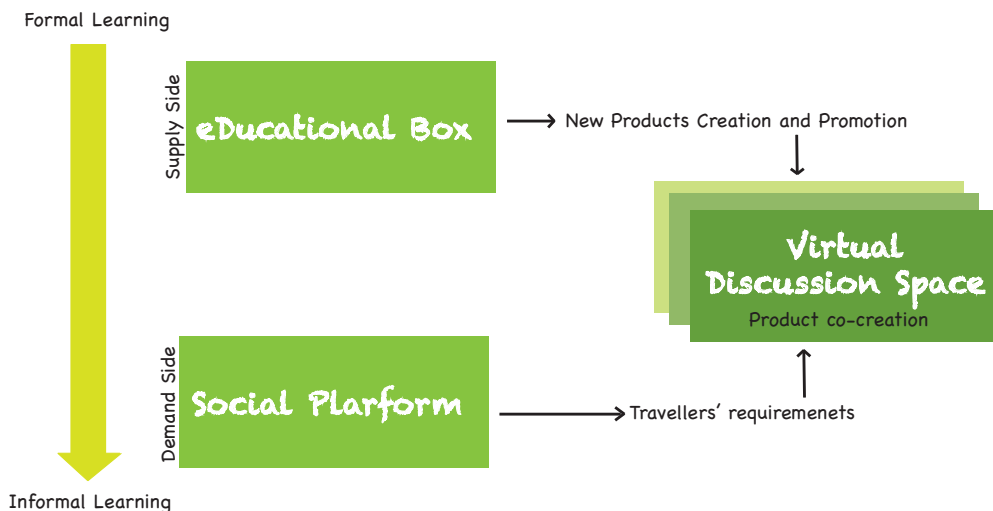
Das Hauptlernziel der pädagogischen Gestaltung von Arbeitspaket 3, welche die eBildungs-Plattform und die eMarketing / soziale Plattform und App darstellen, ist es die Akteure zu verbinden die die Radtourismus Produktkette bilden, ihre aktive Beteiligung am touristischen Produktaufbau zu fördern und die informellen Kompetenzen der Radfahr-Verbände nutzbar zu machen.

Das pädagogische Modell von EuBike basiert auf zwei verschiedenen Lernerfahrungen:

- Die Angebotsseite hat mehr formale Lernerfahrungen mit einer Reihe von Fallstudien und

guten Beispielen. Die Idee hinter diesem formalen Ansatz ist es, alle im Tourismus-Geschäft mit theoretischen und praktischen Instrumenten auszustatten, um Tourismusprodukte zu schaffen, zu vermarkten und zu verwalten. Die Ausbildung der Angebotsseite geschieht in der eBildungs-Plattform;

- Die Nachfrageseite hat eine informelle oder semi-formale Lernerfahrung. Eine Reihe Zeitungsartikel wurden aus dem Internet und Feedback von Radtouristen gesammelt, um informelles oder semi-informelles Lernen von (und für) Touristen oder Radtourismus Verbänden zu fördern. Neben dem Zugang zu diesem Schulungsmaterial, haben Radfahrer die Möglichkeit eine strukturierte Bewertung auf der sozialen Plattform zu schreiben, die für andere Touristen als informativ und als Marketing-Tools verwendet werden.



#### Übertragbarkeit

Der Kompetenzrahmen, das Lehrdesign und die informellen Lernmittel sind im Rahmen des Projekts mit Hilfe der lokalen Fokusgruppen und Experten entwickelt worden. Der Inhalt zielt auf verschiedene Akteure im Bereich des Fahrradtourismus ab.

Der methodische Ansatz ist jedoch Kapazitäten bestimmter Akteure in der Wirtschaft und Dienstleistungssektor zu verbessern und zu übertragen nicht nur auf andere Radtourismus Dienste, sondern auf jede Art von Dienstleistungen eines in einem Destination zu erwarten sind. Dies gilt für Dienstleistungen im gleichen Cluster von naturnahen Aktivitäten, zum Beispiel Wandern, Kajak, Klettern, etc., aber auch andere Cluster im Tourismus, wie MICE (Meetings - Incentives - Konventionen - Events), Gesundheit, Kultur usw.

Darüber hinaus könnten die gewonnenen Erkenntnisse durch akademische Einrichtungen für die weitere Forschung und praktische Anwendung, wie zum Beispiel für Schülerübungen und den Austausch zwischen Universitäten verwendet werden.

# WP4 Piloting and Validation

---

In der Pilot-Testphase soll das in WP2 und WP3 entwickelte Modell in einem realen Kontext getestet und bewertet werden. Ziel ist es, die Stärken und Schwächen des vorgeschlagenen Modells und Umsetzungsbarrieren zu ermitteln sowie die entwickelten Instrumente und Materialien zu optimieren. Des Weiteren dient die Pilot-Testphase dazu, die Kommunikation zwischen der Angebots- und der Nachfrageseite zu verbessern und beide Seiten in die Co-Kreation und Verbesserung von Tourismusprodukten einzubeziehen.

## 4.1 Organisation der Aktivitäten

Während der Pilot-Testphase haben alle vier Pilotregionen (Umbrien in Italien, Thayatal in Österreich, Teutoburger Wald in Deutschland, Kanton Genf in der Schweiz) Radtouren und Workshops organisiert, um das Modell zu testen. Die für Radexperten und Touristen organisierten Touren dienten dazu, die Gebrauchstauglichkeit der entwickelten mobile APP während einer realen Radtour zu testen und das sorgsam ausgewählte Informationsmaterial, welches den Radfahrern bei der Planung und Organisation eigener Touren helfen soll, zu präsentieren (auf der eMarketing Social Platform). Des Weiteren wurden die jeweiligen Radrouten während der organisierten Touren durch die Radfahrer bewertet. Per App konnten diese ihre Kommentare zu verschiedenen Elementen (z.B. touristische Leistungen, Beschilderung, Oberfläche, etc.) an die lokalen Stakeholder senden, um ihnen dabei zu helfen ihr touristisches Angebot zu verbessern.

Für die lokalen Tourismusanbieter wurden Workshops organisiert, um ihnen das entwickelte E-Learning-Modell und die vorgeschlagenen Lernmaterialien auf der eEducational Plattform zu präsentieren. Während der Workshops lernten die lokalen Tourismusanbieter auch die Möglichkeit kennen, ihre Radtourismusprodukte oder Sehenswürdigkeiten auf der eMarketing Social Platform zu präsentieren.

## 4.2 Test der App

Während der Radtouren hatten die Radexperten und Touristen die Gebrauchstauglichkeit der App im Blick. Anfangs war die Bedienung aus technischen Gründen noch schwierig (die App funktionierte aufgrund von einigen Sicherheitseinstellungen nicht auf allen Androidgeräten). Jetzt ist die App auf Google Play erhältlich und kann auf Androidgeräten genutzt werden (neuere Androidversionen).

Obwohl die App ein überwiegend positives Feedback erhalten hat, kamen während des Tests bei den Radtouren noch weitere technische Schwierigkeiten hinzu, von denen die meisten vor dem Ende der Testphase gelöst werden konnten. Die größte Herausforderung bei der Nutzung der Endversion der App ist, dass man eine Internetverbindung benötigt, um Kommentare zu senden und die Tatsache, dass es nicht möglich ist, die Kommentare zu speichern und später zu senden. Die in der Testphase genannten positiven und negativen Aspekte waren in allen vier Pilotregionen gleich. Allerdings teilten die meisten Teilnehmer die Meinung, dass die App benutzerfreundlich ist.

## 4.3 Test der eMarketing und sozialen Plattform

Während der Touren wurde den Radfahrern auch die eMarketing Social Platform präsentiert und Kommentare dazu aus den Pilotregionen entgegen genommen. Allgemein fanden die Teilnehmer die Plattform nützlich und optisch ansprechend. Kritik und Verbesserungsvorschläge gab es zum Layout und zur Präsentation des Lernmaterials.

Des Weiteren haben alle Pilotregionen Workshops organisiert, um den lokalen Tourismusanbietern und potentiellen Stakeholdern die eMarketing So-

cial Plattform zu präsentieren. Die Plattform wurde von den meisten Teilnehmern dafür geschätzt, dass sie die Online-Präsenz ihrer Angebote erweitert. Allerdings waren sie sich nicht sicher, wie die EuBike-Plattform ähnliche, bereits bestehende Werkzeuge ergänzt. Während Teilnehmer aus der österreichischen und der italienischen Pilotregion an der Nutzung der Plattform zur Bewerbung ihrer Angebote interessiert waren, war das bei den Teilnehmern in Deutschland und in der Schweiz nicht der Fall. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass der Radtourismus in den deutschen und schweizer Regionen weiter fortgeschritten ist.

#### 4.4 Test der eBildungs Plattform

During the workshops with the tourism stakeholders  
Während der Workshops mit den Tourismus-Stakeholdern wurden das E-Learning-Modell und die entwickelten Materialien in vier Modulen präsentiert. Die Teilnehmer wurden gebeten, einige Lernmaterialien zu lesen und ihre Meinung über deren Qualität mit den anderen zu teilen. Die meisten hatten jedoch kein Interesse daran, die Fragebögen auszufüllen, so dass das Feedback sehr gering ausfiel. Die Teilnehmer fanden die Themen der Module zwar interessant und wichtig. Allerdings

seien die entwickelten Lernmaterialien eher für wenig erfahrene Leute und potentielle Stakeholder geeignet, die beabsichtigen, ein Unternehmen zu gründen. Für erfahrene Tourismusanbieter (in Österreich, Deutschland und der Schweiz) seien sie nicht anspruchsvoll genug.

Für Nachfolgeprojekte könnte es nützlich sein, verschiedene Lernmaterialien für die unterschiedlichen Zielgruppen, basierend auf dem jeweiligen Erfahrungsgrad oder spezifischem Schwerpunktgebiet, zu entwerfen.

#### 4.5 Ergebnisse und Materialien

Die Hauptergebnisse der Pilot-Testphase sind das erhaltene Feedback und die Erfahrungen mit den digitalen Werkzeugen. Während der Pilotphase und nach deren Ende war es möglich zu sehen, wie die digitalen Werkzeuge im „wirklichen Leben“ und in unterschiedlichen Ländern und Regionen arbeiten. Die verschiedenen Meinungen der Radexperten, Touristen und Studenten des Tourismusmanagements haben es den Projektpartnern erlaubt die Reaktion unterschiedlicher Zielgruppen auf die digitalen Werkzeuge zu beobachten. Alle Empfehlungen wurden dazu genutzt, die digitalen



Werkzeuge anwenderfreundlicher und nützlicher für die Pilotregionen zu machen. Das Feedback zu den Lern-materialien zeigte den Bedarf auf, die Struktur der Module und die Übersetzungen zu verbessern.

Darüber hinaus hatte jede Pilotregion die Chance, sein Tourismusangebot weiter zu entwickeln und zu verbessern, indem sie einen Reiseplan entwickelt und verschiedene Sehenswürdigkeiten einbezieht. Alle Tourismusanbieter, die bei den Workshops mitgemacht haben, hatten die Chance, ihre Angebote auf der eMarketing Social Platform zu bewerben und ihre Produkte an die Bedürfnisse der Radfahrer anzupassen. In die Entwicklung des Designs eines Reiseplans durch die Pilotregionen wurden so viele lokale Stakeholder wie möglich einbezogen, um die Entwicklung lokaler Netzwerke zu fördern. Die Kommentare, die die Pilotregionen während der Radtouren erhielten, wurden an die lokalen stakeholder weitergeleitet, um die Verbesserung der aktuellen und zukünftigen Produkte zu unterstützen.

Es gibt mehrere Publikationen, z.B. über Projektmanagement, einschließlich Pilotierung und Validierung, z.B. die Project Cycle Management Guidelines der Europäischen Kommission, veröffentlicht in 2004: [https://ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/methodology-aid-delivery-methods-project-cycle-management-200403\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/methodology-aid-delivery-methods-project-cycle-management-200403_en.pdf))

Die Übertragbarkeit eines Projektes kann dadurch erleichtert werden, dass man die lokalen Akteure aufmuntert, sich die Projektergebnisse zu eigen zu machen. Bei EuBike, wurden die lokalen Teilnehmer darin bestärkt, die Plattform nach Projektende selbst weiter zu betreiben und andere EU-Gemeinschaften einzuladen, ihre Reisepläne hinzuzufügen.

### **Übertragbarkeit**

Pilotierung und Validierung sind wichtige Maßnahmen um abzusichern, dass die Projektergebnisse anwendbar und nutzbar sind. Die Erfahrungen und im Projektverlauf gewonnenen Erkenntnisse können auf jede Art von zukünftigen Projekten übertragen werden, wenn man berücksichtigt, dass Werkzeuge und Produkte nicht einfach nur entwickelt, sondern auch in realer Praxis getestet werden sollten. Die von den EuBike-Partnern entwickelten Richtlinien für die Pilotierung, die an die Bedürfnisse der Pilotregionen angepasst wurden, bildeten die Blaupause für die Umsetzung der Pilotierung innerhalb des Projekts. Die Richtlinien sind erhältlich auf der Eubike-Website auf Englisch, Deutsch, Italienisch und Französisch, und können eine nützliche Basis für Pilot-Testphasen in anderen Projekten bilden, die neue Werkzeuge testen möchten.





# Fazit

Während der Diskussion über die Übertragbarkeit der Projektergebnisse wurde uns (den Projektpartnern) klar, dass es zahlreiche Möglichkeiten dafür gibt, auch außerhalb des Tourismusthemas. In den oben erwähnten Kapiteln haben wir versucht, viele verschiedene potentielle Möglichkeiten für den Transfer der Projektergebnisse zu berücksichtigen. Allerdings ist unsere Sichtweise auch eingeschränkt, insbesondere durch unsere Arbeitsgebiete. Daher ermuntert das Projektkonsortium die Leser über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und zu denken, wenn man die weitere Nutzung der produzierten und zur Verfügung gestellten Werkzeuge in Betracht zieht.

Obwohl wir das Potential für die Übertragbarkeit von jeder einzelnen Projektkomponente suggerieren, ist es wichtig diese als ein Ganzes zu betrachten – als Komponenten eines ganzheitlichen Ansatzes, fokussiert auf den Aufbau von Kapazitäten für verschiedene Gruppen um bei der Kreation von Serviceleistungen für Ihre Gemeinschaft zusammen zu arbeiten. Bei EuBike, ist die Entwicklung

von Fahrradtourismus die „Serviceleistung und die verschiedenen zusammen arbeitenden Gruppen sind Tourismusanbieter, Radfahrer und Radfahrervereine. Allerdings kann derselbe Ansatz auch auf andere Gebiete angewendet werden.

Die Partner glauben, dass es in den kommenden Jahren neue Projekte und Initiativen geben wird, die diese Ergebnisse nutzen und neue Wege für deren Anwendung finden werden. In dem unten angeführten Manifest, versichern die Partner, dass sie Ihren Teil zur Förderung der Projektergebnisse beitragen werden.



# Manifest

EuBike ist ein Projekt und eine gemeinsame Gemeinschaft für Radfahrer und Tourismusanbieter – sein Hauptziel ist es, diese Gruppen zusammen zu bringen um die Entwicklung von Fahrradtourismus zu unterstützen.


Die Hauptidee von EuBike ist, dass Radfahrer als Experten betrachtet werden können, wenn es um ihre Bedürfnisse beim Reisen geht. Daher kann es für die Entwicklung und Verbesserung von Fahrradtourismusangeboten nützlich sein, ihr Wissen und ihr Feedback mit Tourismus Anbietern zu teilen.

EuBike-Partner haben eine Kooperation zwischen Radfahrern, Fahrradfahrervereinen und Tourismus Anbietern in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz begonnen, um die Fahrradtourismusprodukte, Radrouten und eine Online-Plattform zu testen, die diese Routen mit Informationen und Tipps für Tourismusanbieter und Radfahrer präsentiert. Sie besteht aus zwei Hauptteilen:

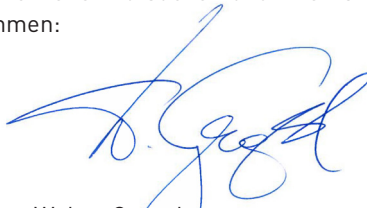
- Die eEducational Box (Bildungsplattform) beinhaltet Informationen und Tipps für Tourismusanbieter darüber, wie man seine Wettbewerbsfähigkeit verbessert und ein attraktives touristisches Angebot für Radfahrer entwickelt;
- die Sharing Plattform (eMarketing Plattform) präsentiert die aus dem Kooperationsprozess resultierenden Radrouten. Die Plattform ermöglicht Radfahrern ein Feedback zu den Radrouten und Sehenswürdigkeiten abzugeben. Darüber hinaus enthält sie Tipps, wie man Radtouren plant und organisiert.

Die unten gelisteten EuBike-Partner betrachten die Projektergebnisse als sehr nutzbar, wiederholbar, übertragbar auf andere Destinationen, andere Akteure im Tourismussektor und auch sogar auf andere Sektoren wie im Handbuch für die Übertragbarkeit beschrieben

Mit der Unterzeichnung dieses Manifests erklären die EuBike-Partner sich bereit, die Projektergebnisse weiter zu fördern, Nachfolgemöglichkeiten zu suchen und ihre Partner und Netzwerke dazu anzuregen, diese wertvolle Initiative aufzunehmen:

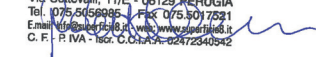


Alessandro Inversini  
Senior Dozent  
Universität Bournemouth



Walter Grassl  
Projektmanager,  
IMC Fachhochschule Krams

**SUPERFICIE 8** s.r.l.  
Via Settevalli, 11/E - 06129 PERUGIA  
Tel. 075.5056985 - Fax 075.5017521  
Email [info@superficie8.it](mailto:info@superficie8.it) - [www.superficie8.it](http://www.superficie8.it)  
C. F. P. IVA - Iscr. C.C.I.A.A. 02472340542



Roberto Quatraccioni  
Präsident  
Superficie 8 srl



Ö.T.E.  
ÖKOLOGISCHER  
TOURISMUS IN EUROPA  
e.V.  
Postfach 20 10 21  
53140 Bonn  
Tel. 02228/35 90 08

Rolf Spittler  
Präsident  
Ökologischer Tourismus  
in Europa e.V.



Chiara Bramani  
Geschäftsführerin,  
Associazione SEED



Otto Simonett  
Direktor  
Zoi environment network

## **Danksagung**

### **Redaktion:**

Bernd R ath, Michael Meyer,  kologischer Tourismus in Europa e.V. Tamara Mitrofanenko, Zo  Environment Network

### **Mitarbeiter:**

Barbara Di Pietro, Superficie8; Alessandro Inversini, Carmen Palhau Martins, Katherine King, Universit t Bournemouth; Maria Katelieva – Platzer, IMC Fachhochschule Krems; Andreas Frerk and Michael Meyer,  kologischer Tourismus in Europa e.V.; Isabella Rega, Chiara Bramani, Associazione SEED.

### **Layout**

Maria Libert, Zo  Environment Network

### **Abbildungen – Fotos:**

Deutschland –  .T.E.

Italien – Regione Umbria

Österreich – IMC FH Krems

Schweiz – Zo  environment network



EuBike ist ein Projekt und eine gemeinsame Gemeinschaft für Radfahrer und Tourismusanbieter – sein Hauptziel ist es, diese Gruppen zusammen zu bringen um die Entwicklung des Fahrradtourismus zu unterstützen.

Die Hauptidee von EuBike ist, dass Radfahrer als Experten betrachtet werden können, wenn es um ihre Bedürfnisse beim Reisen geht. Daher kann es für die Entwicklung und Verbesserung von Fahrradtourismusangeboten nützlich sein, ihr Wissen und ihr Feedback mit Tourismusanbietern zu teilen.

EuBike-Partner haben eine Kooperation zwischen Radfahrern, Fahrradfahrervereinen und Tourismusanbietern in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz initiiert, um die Fahrradtourismusprodukte, Radrouten und eine Online-Plattform zu testen, welche diese Routen mit Informationen und Tipps für Tourismusanbieter und Radfahrer präsentiert.

Das Handbuch für die Übertragbarkeit beschreibt konkrete Möglichkeiten für die zukünftige Übertragbarkeit, Wiederholbarkeit und Aufnahme der Ergebnisse des EuBike-Projekts innerhalb des Fahrradtourismussektors und für **andere Sektoren** und **Nutzergruppen**.

**SUPERFICIE 8**

**Ö.T.E.**  
  
ÖKOLOGISCHER  
TOURISMUS IN EUROPA  
E.V.



**BU**  
Bournemouth  
University

**imc** | FH KREMS  
UNIVERSITY OF APPLIED  
SCIENCES / AUSTRIA  
**seed** ●